

Vorgestellt: die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

Stand: 01. Oktober 2018

Gründung: 1982

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 gegründet. Erster Bundesvorsitzender war der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Herbert Gruhl, Autor des Bestsellers „Ein Planet wird geplündert“.

Selbstverständnis

In der ÖDP arbeiten Menschen zusammen, die sich der entscheidenden Herausforderung unserer Zeit stellen: der globalen Krise mit ihren ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ethischen Aspekten. Weil wir uns für eine saubere Demokratie einsetzen, nehmen wir keine Firmenspenden an. Unsere mehr als 470 Mandatsträgerinnen und Mandatsträger gestalten jeden Tag vor Ort Politik zum Wohl der Menschen und der Umwelt. Unser politisches Handeln orientiert sich an einer goldenen Regel: „Jede Entscheidung muss für alle Menschen und auch vor künftigen Generationen sowie der gesamten Schöpfung verantwortbar sein.“

Bedeutung

Mit etwa 6600 Mitgliedern und über 470 kommunalen Mandaten ist die ÖDP die erfolgreichste nicht-extremistische Kleinpartei in Deutschland. Ihr Mitglieder- und Aktivitätsschwerpunkt liegt derzeit in Süddeutschland. Spektakulärste Erfolge der ÖDP in den letzten Jahren waren die Abschaffung des Bayerischen Senats 1998 (mit 69,2 % Zustimmung bei einem bayernweiten Volksentscheid), die Abschaffung der kommunalen 5%-Hürde in Nordrhein-Westfalen 1999 (per Klage vor dem Verfassungsgerichtshof in Münster) und der Ausstieg des Energiekonzerns e.on aus den Verträgen mit der Betreiberfirma des maroden tschechischen Atomkraftwerks Temelin (Start von über zehn ÖDP-Bürgerbegehren, Mobilisierung von Massenprotesten). Im Juli 2010 ist der von der ÖDP initiierte Volksentscheid "Für echten Nichtraucherschutz" erfolgreich: Über 60 Prozent der Wählerinnen und Wähler sprechen sich dafür aus. Damit ist Sebastian Frankenberger, ÖDP-Mitglied und Organisator, bundesweit in den Medien.

Bisher größter Erfolg für die ÖDP: Seit der Europawahl im Mai 2014 ist die ÖDP mit Prof. Dr. Klaus Buchner mit einem Mandat im Europäischen Parlament vertreten. Durch die Verfassungswidrigkeit der Sperrklausel im Europawahlrecht konnte die ÖDP hier ihre Chance bei der Wahl nutzen.

Aktueller ÖDP-Bundesvorstand

Der amtierende Bundesvorstand wurde im Mai 2018 in Aschaffenburg gewählt. Bundesvorsitzender ist Christoph Raabs aus Neustadt (Kreis Coburg). Seine Stellvertreterinnen sind Agnes Becker aus Wegscheid (Kreis Passau) und Verena Föttinger aus Fluorn-Winzeln (Kreis Rottweil).

ÖDP in Zahlen

Landesverband	Mitglieder (Stand: 30.09.2018)	Untergliederungen (ohne Ortsverbände)	Kommunale Mandate (Stand: 01.01.2017)
Baden-Württemberg	836	30 Kreisverbände	35
Bayern	4241	75 Kreisverbände	351 + 38 (auf anderen Listen)

Berlin	81	--	--
Brandenburg	39	--	--
Bremen	4	--	--
Hamburg	41	--	--
Hessen	123	--	4 (auf anderen Listen)
Mecklenburg-Vorpommern	23	--	--
Niedersachsen	186	6 Kreisverbände	2
Nordrhein-Westfalen	456	20 Kreisverbände	8
Rheinland-Pfalz	295	8 Kreisverbände	27 + 5 (auf anderen Listen)
Saarland	23	--	--
Sachsen	67	--	--
Sachsen-Anhalt	60	2 Kreisverbände	2
Schleswig-Holstein	52	--	--
Thüringen	45	2 Kreisverband	6
Ausland	27	--	--
Gesamt	6599	143 Kreisverbände	431 + 47 (auf anderen Listen)

Kontakt:

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
Pablo Ziller
Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Erich-Weinert-Straße 134
10409 Berlin
Tel. 030/49854050
presse@oedp.de

ÖDP-Bundesverband, Bundesgeschäftsstelle, Pommergasse 1, 97070 Würzburg,
Tel.: (09 31) 4 04 86-0, Fax -29, Email: info@oedp.de

ÖDP-Bundespolitisches und Kommunalpolitisches Büro, Neckarstr. 27-29. 55118 Mainz,
Tel.: (06131) 67 98 20, Email: politik@oedp.de

Internet:
www.oedp.de
www.oedp.de